

Zeitschrift: Mariastein
Band: 92 (2015)
Heft: 5

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 09.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inhaltsverzeichnis

«Mariastein» Nr. 5

September/Oktober 2015

Das sanfte, warme Licht

Gedicht

Bruno Stephan Scherer

Seite 5

Wallfahrtschronik

Januar bis Mai 2015

Seite 6

Am Puls der Klosterzeit

Mariasteiner Agenda

Abt Peter von Sury

Seite 9

Zwei Grundlagedokumente:

Wallfahrt und Kultur

Abt Peter von Sury

Seite 19

Informationen

September und Oktober 2015

Seite 23

Kirchenmusik in Mariastein

Seite 33

Buchbesprechungen

Seite 35

Impressum

Seite 47

Glasscheiben im Kreuzgang von Wettingen (5):

König David mit der Harfe

Der König David, der im Nordarm des Kreuzgangs zu Wettingen zu sehen ist, scheint schon etwas in die Jahr gekommen zu sein. Die Figurenscheibe (um 1517) wurde vermutlich von der Zuger Familie Iten-Graf gestiftet.

Der Harfenspieler David brachte in jungen Jahren mit seinem Spiel die Gemütslage des König Saul wieder ins Lot (siehe 1 Sam 16,14–23). Die Tradition schreibt ihm einen Teil der Psalmen zu. Mit Psalter und Harfe, so legt es die Darstellung nahe, bleibt König David bis ins hohe Alter seinem Charisma treu, Gott zu loben: «Lobt Gott in seinem Heiligtum, lobt ihn in seiner mächtigen Feste! Lobt ihn für seine grossen Taten, lobt ihn in seiner gewaltigen Grösse! Lobt ihn mit dem Schall der Hörner, lobt ihn mit Harfe und Zither! ... Alles, was atmet, lobe den Herrn!»

(Psalm 150)





Die heilige Teresa von Avila (1515-1582)

2015 feiert die Kirche den 500. Geburtstag der grossen christlichen Ordensfrau und Mystikerin Theresia von Jesus (Teresa von Avila). Viele kennen ihr tröstliches Wort «Nichts soll dich beunruhigen; nichts ängstige dich. Wer Gott hat, dem fehlt nichts. Gott allein genügt» auch auf Spanisch in Liedform: «Nada te turbe...». Ein unbekannter Maler hat im 17. Jh. anhand eines Porträts von 1577 (von Juan de la Miseria) dieses Bild angefertigt.